



In 1 Minute auf den Punkt

Kohlendioxid: Der wahre Held der Umwelt

Verschiedene Forscher zeigen in Untersuchungen auf, dass 38 Prozent der Landoberfläche unseres

Planeten in den letzten Jahrzehnten eine deutliche Zunahme der Vegetation erfahren haben. Das aufgrund des steigenden CO₂. Wieso sind diese Studien den Leitmedien jedoch keine Meldung wert?

CO₂, das als Dämon der modernen Zeit verfeindet wird, erweist sich als Lebenselixier einer globalen ökologischen Renaissance. Forscher der Universität Málaga und des Spanischen Nationalen Forschungsrats zeigen in ihren Untersuchungen auf, dass 38 Prozent der Landoberfläche unseres Planeten in den letzten Jahrzehnten eine deutliche Zunahme der Vegetation erfahren haben. Über drei Viertel dieser Veränderungen sind ein Triumph der Natur: Wälder breiten sich aus, Steppen erblühen, Wüsten ziehen sich zurück. Eine NASA Studie von 2016 enthüllte, dass der CO₂-Düngereffekt für 70 Prozent des weltweiten Begrünens verantwortlich ist – rund um den Erdball zeigen sich die positiven Entwicklungen. Den Leitmedien ist diese Studie jedoch keine Meldung wert. Ziemlich sicher deshalb, weil dann das erpresserisch-lukrative CO₂-Geschäft der globalen Klima-Agenda des WEF und der UNO zu Ende wären.

von hm.



Quellen:

Creative Commons Lizzenzen

<https://www.creativecommons.org/licenses/>

REPORT24:

Fakten statt Klimapropaganda:

Wie CO₂ die Erde in ein grünes Paradies verwandelt(08.06.25)

https://report24.news/fakten-statt-klimapropaganda-wie-co2-die-erde-in-ein-gruenes-paradies-verwandelt/?feed_id=48572

Originalstudie von Oliver Gutiérrez-Hernández, Luis V. García:

Uncovering true significant trends in global greening (Januar 2025)

<https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S2352938524002416>

NASA Studie: Carbon Dioxide Fertilization Greening Earth, Study Finds(26.04.16)

<https://www.nasa.gov/centers-and-facilities/goddard/carbon-dioxide-fertilization-greening-earth-study-finds/>

Weitere Studien:

Earth's record-high greenness and its attributions in 2020(01.01.25)

<https://www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S0034425724005200?via=ihub>

The global greening continues despite increased drought stress since 2000

(2024)

<https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S2351989423004262>

Environmental Drivers of Agricultural Productivity Growth:
CO₂ Fertilization of US Field Crops (2021)

https://www.nber.org/system/files/working_papers/w29320/w29320.pdf

Vegetation greenness in 2023(04.04.24)

<https://www.nature.com/articles/s43017-024-00543-z>

Buch von Heinz Steiner:

Das CO₂ ist nicht unser Feind: Den Klimawandel verstehen

<https://www.abebooks.de/9798873709014/CO2-Feind-Klimawandel-verstehen-Steiner/plp>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Umwelt - www.kla.tv/Umwelt

#Klimawandel - www.kla.tv/Klimawandel

#CO2 - www.kla.tv/CO2

#1MinuteAufDenPunkt - In 1 Minute auf den Punkt -

www.kla.tv/1MinuteAufDenPunkt

#Klima - www.kla.tv/Klima

#Wetter - www.kla.tv/Wetter

#Manipulation - www.kla.tv/Manipulation

#CO2-Lüge - CO2-Lüge - www.kla.tv/CO2-Lüge

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter censiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.